

Mohn

So säen Sie Ihre Mohne richtig aus

Die Sorten sind alle recht robust und dürfen ab Ende März direkt draußen ausgesät werden. Mohnsamen sind Feinsamen, sie werden im Beet oft weggeweht oder verspült. Daher empfehlen wir die Aussaat in Plastiktöpfen mit einem Durchmesser von 10 bis 12 cm um im ersten Jahr die Ausbeute zu erhöhen. In den Mohnkapseln stecken im Herbst dann einige tausend Körner, von denen Sie für das nächste Jahr reichlich ernten können.

Wenn Sie drinnen vorziehen wollen, stellen Sie die Töpfe an einem sehr hellen Fenster auf, aber nicht über der warmen Heizung! Besser eignet sich ein ungeheizter Wintergarten oder ein Gewächshaus. Für die Aussaat draußen stellen Sie die Töpfe geschützt nahe der Hauswand auf.

Mohn -Besonderheiten:

Mohn-Keimlinge benötigen viel Licht. Sonst wachsen die Keimlinge auf der Suche nach Licht zu schnell und kippen um. Die Keimung dauert zwischen 10 und 21 Tagen.

WICHTIG:

Mohne dürfen nie pikiert werden! Wenn Sie in Töpfe säen, dann lassen Sie die Mohne so lange darin wachsen, bis sich der Erdballen gut durchwurzelt hat. Anschließend pflanzen Sie den gesamten Topf-Erdballen an den eigentlichen Pflanzort um (Beet oder großer Kübel). Wenn man Mohn pikiert, wird er meist keine 30 cm hoch.

WICHTIG:

Mohne hassen Abdeckhauben, sie brauchen frische Luft um zu keimen, also nicht abdecken! Mohnkeimlinge „legen“ sich nach dem Keimen auf den Boden, dies ist normal und reguliert sich später wieder, also nicht erschrecken!

Die Aussaat Schritt für Schritt

1. Schritt:

Befüllen Sie die Töpfe halb mit Blumenerde.

2. Schritt:

Streuen Sie Aussaaterde 5-7 cm dick auf die Blumenerde. Leicht andrücken. In dieser Schicht können die Sämlinge keimfrei heranwachsen und später in die nährstoffreiche Blumenerde hinabwurzeln.

3. Schritt:

Anschließend gießen Sie mit einer Brause-Gießkanne alle Töpfe gründlich an! Der Brausekopf verteilt den Wasserstrahl, so dass keine Krater in die Erde geschwemmt werden.

4. Schritt:

Säen Sie die Samen aus. Nehmen Sie mindestens 5, maximal 10-15 Körnchen pro 12 cm Topf zwischen die Finger und verteilen Sie sie großzügig auf der Erdoberfläche. Wenn Sie enger säen, müssen Sie später zu dicht wachsende Sämlinge wieder herauszupfen. Das macht unnötige Arbeit und stresst die Pflanzen enorm.

5. Schritt:

Reiben Sie Aussaaterde zwischen den Handflächen über den besäten Töpfen. Lassen Sie dabei die Erde auf die Samen rieseln. Noch besser funktioniert das mit einem Erdsieb. Bestreuen Sie die Mohnsamen nur ca. 2 mm dünn!

6. Schritt:

Gießen Sie nochmals an. Unbedingt Brauseaufsatz verwenden! Sonst schwemmt der Wasserstrahl die Samen durcheinander. Haben Sie keinen Brauseaufsatz, nebeln Sie die obere Erdschicht mit der Blumenspritze ein.

7. Schritt:

Stellen Sie die Töpfe zunächst kühl und geschützt drinnen oder draußen sehr hell auf. **Die Samen in der Erde dürfen NIEMALS austrocknen!** Samen quellen in der feuchten Erde und setzen dadurch die Keimung in Gang. Samen können nur einmal quellen. Wird der Vorgang durch das Austrocknen unterbrochen, ist alles Saatgut für immer verloren. **Niemals die Erde zu nass machen!** Dann werden die Keimlinge evtl. von einem Pilz befallen, der sie buchstäblich „tot umfallen“ lässt. Deshalb empfehlen wir Aussaaterde. Diese Erde ist pilz- und keimfrei. Es gibt sie u.a. in jedem Gartencenter. Mohne bevorzugen volle Sonne und einen nicht zu nassen Boden, kommen aber auch im lichten Schatten zurecht. Geben Sie zwei bis dreimal wöchentlich eine geringe Dosis Flüssigdünger ins Gießwasser. Zuviel Dünger auf einmal verätzt die zarten Wurzeln. Sie können mit dem Düngen beginnen, sobald die Jungpflanzen vier Wochen alt sind. Halten Sie die Töpfe stets leicht feucht, aber nie nass.